

EXTRACT

Der eingelauffenen

NOUVELLEN

XVII. Stück, Leipzig, den 29. April. 1747.

Sie Mahmen und Würden der am 10. dieses von Benedicto XIV. ernannten 11. neuen Cardinals sind: Alvaro de Mendoza, Patriarch von Indien; Daniel Delfino, Patriarch von Aquileja; Friedrich Hieronymus de Roze de la Rocheaucauld, Erz-Bischoff zu Bourges; Armand de Rohan-Ventadour, Bischoff von Ptolemaide und Coadjutor von Straßburg; Ferdinand Julius Graf von Troyer, Bischoff zu Olimütz; Joseph Emanuel von Altalaja, Protonotarius Apostolicus und Primarius der Vorsteher der Patriarchal-Kirche zu Lissabon; Joh. Franz Albani, Protonotarius Apostolicus und Cammer-Clericus; Marius Mellini, Auditor Notä; der Abt Carl Victor Amadeus delle Lanze; der Erz-Bischoff Simonetti, Gouverneur von Rom, und Johann Baptista Mesmer, General-Schagmeister.

Einigen Nachrichten aus Meiland vom 14. dieses zu Folge ist an selbigem Morgen der von dem General Grafen von Schulenburg an den General Grafen von Broune abgeschickte Oberste, Graf Castiglione, mit der Nachricht angelanget, daß die Kaiserl. Armee um Genua herum alle Anzößen glücklich gewonnen, und die Feinde mit grossem Verlust von dannen delogiret, und sämmtlich in die Stadt mit solcher Eifertigkeit getrieben habe, daß auch die meisten Inwohner ihre Haabschaft zurück- und den Kaiserlichen zur Beute lassen müssen. Die schwere Artillerie könne iczo mit grösserer Bequemlichkeit herben gebracht, und folglich das weitere unternommen werden, zumal da die Englische Flotte sich auch schon vor Genua blicken liesse. Was aber zu bedauern, wäre, daß der commandirende General, hr. Graf von Schulenburg, das Unglück gehabt, mit dem Pferde zu stürzen, wegen welchen Zufalls er einige Zeit das Betté würde hüten müssen.

Derjenige, welcher sich lezt- gedachter massen zur Hinrichtung statt des Lords Lovat anerbosten, ist den Englischen Briefen zu Folge hr. John Painter aus dem St. Johannis - Collegio zu Oxford, und man hat zu London seine 3. Schreiben, davon das eine an den König, das andere an den Staats-Secretarium, Grafen von Chesterfield, und das dritte an Hrn. Heinrich Pelham gerichtet ist, gedruckt, und für eine Guinee verkauft.

Der Beschlus des erstern lautet also: „Mit einem Worte, Sire, befehlen Sie, daß Lovat lebe.“
„Straf-

2. Thaler entrichtet werden. Es soll auch der Zoll auf diese Waaren erhöhet werden, wodurch der Crone grosse Summen zusfließen dürfen.

Bey denen Gebrüdern von Düren, Kaisert. Hof-Buchhändlern und Druckern, sind gedruckt, und diese Messe allhier bey dem Grimmischen Thore zu finden: Briebe eines Türkischen Spions, die Bredaischen Conferenzen und den iczigen Krieg betreffend, 8. Wie auch: L'Espion dans les Cours des Princes de l'Europe, ou Lettres serieuses & badines touchant les Conferences de Breda, la Guerre présente & autres Matieres, 8. Weiter ist allda ein Catalogus gratis zu haben.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß künftige Michaelis, Messe der VII. Theil von des Hrn. M. Joh. Christian Mehlhorns, Pastor Prim. und Superintend. zu Weyda, gründlichen Erklärung der h. Schrift aus Disputationen erscheinen wird, und daß alle Theile dieses schönen Werks in Jacob Schusters Buchhandlung allhier auf der Grimmischen Straße zu haben sind.

Im David Siegertischen Buchladen aus Liegnitz, in der Fr. Hermannin Hause auf dem Neuen Neumarcste, sind die Messe nachfolgende Bücher um beygesetzte billige Preisse zu bekommen:

Jacob Saurins Predigten über verschiedene Texte der h. Schrift, aus dem Französischen übersetzt von Abraham Gottl Rosenberg. Alle 7 Theile, med. 8. à 1. Nthl. 18. gl. NB. Es sind von diesem Werke nur noch gar wenig complete Exemplaria vorhanden, und nach der Messe kosten die 7. Theile wiederum 3. Nthl. 12. gl.

D. Jo. Georg. Wagneri Resolutiones Pandectarum. Libri 1. 2. 3. 4. 5. & 6. med. 4. 1. Nthl. 20. gl.

Houdart de la Motte Neue Fabeln, aus dem Französischen in Deutsche Verse übersetzt, mit 104. samborn Kupfern geziert, 4. NB. 1. Nthl. nach der Messe aber wiederum 1. Nthl. 12. gl.

D. Joh. Christ. Kundmanns Heimsuchung Gottes im Zorne und Gnade über das Herzogthum Schlesien in Münzen, mit vielen Kupfern, 4. NB. 1. Nthl. nach der Messe aber wiederum 1. Nthl. 16. gl.

Joh. Gerhards Heilige Betrachtungen, aus dem Lateinischen Original in Deutsche Verse übersetzt von M. Jeremias Kegler, med. 8. 10. gl.

D. Joh. George Wagner's Erforschung der Ursachen von den Electrischen Würkungen, 8. 1. gl. 6. pf.

Denen Liebhabern rarer und alter Münzen wird hiermit bekannt gemacht, daß bey Fr. Heinrich Kaufmann in Hamburg, wohnhaft auf der alten Wall Straße, eine gierliche eichene Chatouille mit vielen silbernen und kupfernen Münzen der Griechen, Römischen Bürgermeister und Kaiser, nebst einigen Gold-Gulden vorhanden, um solche unzertrennt für einen billigen Preis zu verkauffen. Wer nun also Belieben tragen möchte, diese Sammlung zu erhandeln, der kan solche bey oberwehntem Hrn Kaufmann in Augenschein nehmen, auch den über diese Münzen in Lateinischer Sprache gedruckten Catalogum so wohl bey demselben für 2. gl. als auch allhier zu Leipzig in Joh. Wendlers Buchladen für 2. gl. bekommen.

Ferner ist in Joh. Wendlers Buchladen auf der Grimmischen Straße zu haben:

Jo. Aug. Bachii Divus Trajanus sive de Legibus Trajan. Commentarius, 8. Lips. 1747.

Cœli Sedulii Mirabilium Divinorum Libri V. Carmen Paschale item Hymni duo ad Codicium Manuscriptorum & Editionum veterum fidem recensuit, Lectiones varias, Observationes & Indices necessarios adjectit Jo. Frid. Gruner, 8. Lips. 1747. à 4. gl.

Philosophische Untersuchung, ob das Wesentliche im Ehestande das Wesen der Erb-Sünde ausmache, 8. 1747. à 2. gl.

Der Jungling, 17. Stücke, 8. Leipzig, 1747.

Zur Nachricht dient, daß allhier vor dem Peters Thore in der Closter Gasse ein lebendiger Rhinoceros, welcher nach vieler Gebauken der Behemoth seyn soll, zu sehen ist, welches Thier noch etwas von sich giebt, das schon vielen Leuten von der schweren Krankheit geholfen hat, und ist solches baselbst umsonst zu bekommen. Es wird sich solches aufs längste 12. oder 4. Tage allhier befinden.

Es ist in der Nacht zwischen dem 23. und 24. April zweyen Herrschaftlichen Jägern das Jagdzeug mit silbernen Buckeln beschlagen nebstd Gurten, und ein Huth mit silberner breiten Tresse, dieblich entwendet worden. Wer davon Nachricht geben kan, wolle solches in des Schmieds Hause in der Peter-Strasse gegen einen guten Recompens melden.